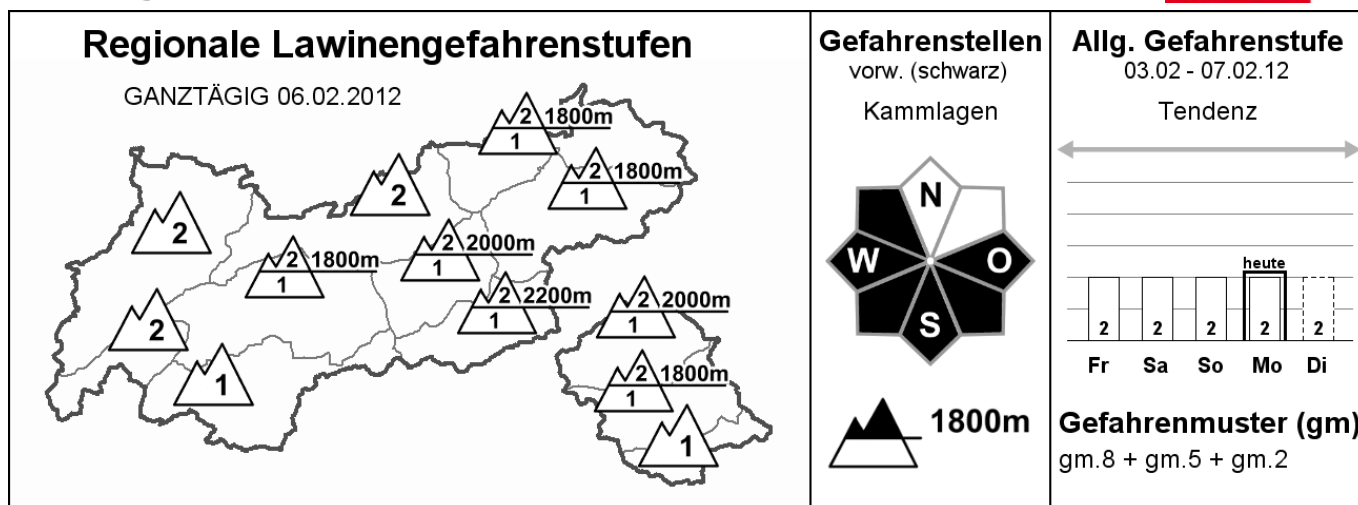


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 06.02.2012, um 07:30 Uhr



**Vorsichtig vor kleinräumigen, leicht zu störenden
Tribschneeanisammlungen oberhalb der Waldgrenze!**

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in der Silvretta-Samnaun, Arlberg-Außerfern sowie den westlichen Nordalpen allgemein mäßig, ansonsten von der Seehöhe und derzeit unmittelbar vom Windeinfluss auf den Bergen abhängig. Dort, wo während der vergangenen Tage kräftigerer Wind geweht hat, haben sich kleinräumige, jedoch sehr störfähige Tribschneepakete gebildet. Diese findet man vermehrt oberhalb der Waldgrenze im kammnahen Gelände der Exposition O über S bis NW, aber auch in Rinnen und Mulden. Mit etwas Erfahrung sind diese Gefahrenstellen derzeit leicht zu erkennen.

Eine weitere Gefahr geht unverändert von Gleitschneelawinen aus, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten können. Trotz der eisigen Temperaturen beobachtet man immer wieder solche Lawinen, weshalb wir unverändert raten, Bereiche unterhalb von so genannten Gleitschneemäulern zu meiden. Diese treten vermehrt unterhalb von 2400m in besonnten Steilhängen auf.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wandelt sich aufgrund der eisigen Temperaturen im Bereich der Oberfläche aufbauend um. Dies bedeutet, dass dünne Schmelzharschdeckel in tiefen und mittleren Lagen zunehmend aufgelöst werden. Zudem bilden sich kantige Kristalle. Zudem wurde Oberflächenreif durch Wildschnee, der aus den Wolken "fuselt", überlagert. Tribschneepakete, die derzeit noch eher kleinräumig vorhanden sind, verbinden sich generell sehr schlecht mit diesem Untergrund. Dementsprechend leicht lassen sich durch Wintersportler solche Tribschneepakete stören.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Hoch reicht von Sibirien bis nach Mitteleuropa und versorgt Tirol mit kontinentaler eisiger Kaltluft. Morgen schickt ein Tief über Südosteuropa feuchte Luft, der Frost lässt vorübergehend nach, verschärft sich in der zweiten Wochenhälfte aber wieder. Bergwetter heute: Auf den Bergen wird das ein sonniger, aber sehr kalter Tag. Nach wie vor muss man sich vor zweistelligen Minusgraden schützen. Vor allem im Unterland kann in tieferen Lagen aber zeitweise Hangnebel die Sicht einschränken. Temperatur in 2000m: Zwischen -21 Grad im östlichen Unterland und -13 Grad im Ortlergebiet, in 3000m um -21 Grad. Schwacher, in höheren Lagen teils mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Mit zunehmendem Wind werden sich neue Tribschneeanisammlungen bilden.

Patrick Nairz